

## **Bericht der Geschäftsführung über das Vereinsjahr 2024**

Das vergangene Jahr war wieder geprägt von einigen Neuerungen und Entwicklungen, die die Arbeit unseres Verbandes vorangetrieben haben.

In diesem Bericht beziehe ich mich auf die Highlights im organisatorischen Bereich. Über die zahlreichen **Aktivitäten der Ausschüsse** wird **in den entsprechenden Einzelberichten** informiert.

### **Gründung eines neuen Ausschusses**

Im April 2024 wurde ein neuer Ausschuss ins Leben gerufen, um die Fortbildungsagenden zu betreuen. Schon bei der letzten Mitgliederversammlung wurde angekündigt, dass dies von einem mehrköpfigen Team unter der Leitung von **Nóra Uhri** erfolgen wird. Aus diesem Team entstand bald darauf der **Ausschuss für Fortbildung (AfF)**. Diese Erweiterung hat sich als wertvolle Bereicherung erwiesen und ermöglicht eine noch gezieltere Umsetzung unserer Ziele. Die Details zum AfF (Mitglieder, Aufgabenbereiche, etc.) können im Bericht des entsprechenden Ausschusses nachgelesen werden.

### **Vorstandssitzungen und Klausuren**

Im Verbandsjahr 2024 fanden **neun arbeitsintensive Vorstandssitzungen** statt, in denen laufend Entscheidungen getroffen und Aufgabenpakete verteilt wurden. Die meisten Sitzungen fanden aus Kostengründen online statt. Die Ausnahme bildete unsere Vorstandssitzung im Dezember 2024 die unmittelbar vor unserer **Weihnachtsfeier am 13.12.2024** stattfand. Eine der wenigen, aber wichtigen Gelegenheiten für Gespräche und den persönlichen Austausch, der online oft zu kurz kommt.

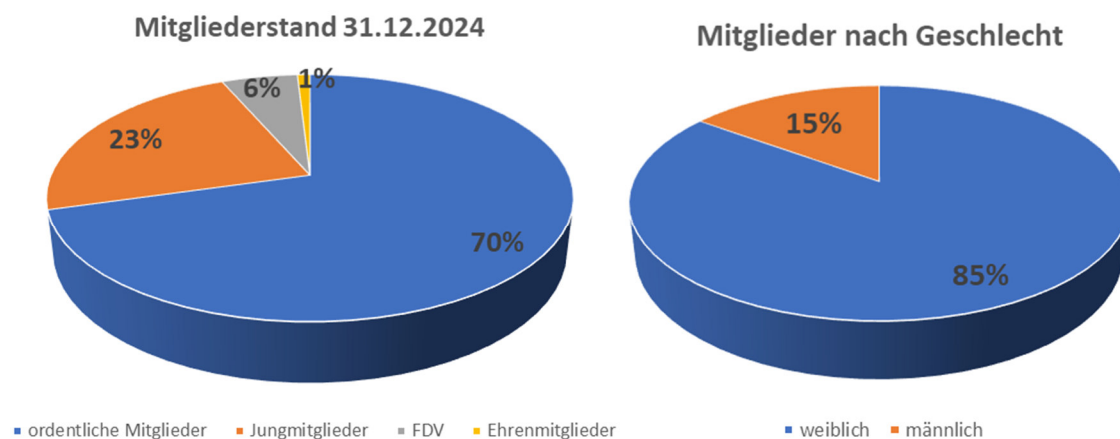
Zusätzlich zu den Vorstandssitzungen fand am **26. und 27.01.2024** eine zweitägige **Vorstandsklausur** zum Thema Kommunikation am ITAT Graz statt. Moderiert wurde die Klausur von einem unserer Mitglieder, **Sabine Mair**. Über diese Klausur wurde bereits bei der letzten Mitgliederversammlung ausführlich berichtet.

### Entwicklungen im Mitgliederstand

Im Jahr 2024 müssen wir leider einen Rückgang der Mitgliederzahlen verzeichnen. Die Anzahl der **ordentlichen Mitglieder** ist von **559** auf **532** und die Zahl der **Jungmitglieder** ist von **193** auf **173 gesunken**. Die Anzahl an Freund:innen des Verbandes und Ehrenmitgliedern hat sich nicht maßgeblich geändert.

Zum **31. Dezember 2024** hatte der Verband folgenden Mitgliederstand (im Vergleich dazu der Mitgliederstand vom 31.12.2023):

	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>
ordentliche Mitglieder	559	532
Jungmitglieder	193	173
Freund:innen des Verbandes	44	42
Ehrenmitglieder	7	7
<b>aktive Mitglieder (Summe)</b>	<b>803</b>	<b>754</b>



Die Gründe für die Austritte waren vorwiegend der beruflichen Umorientierung, aber u. a. auch dem Eintritt in den Ruhestand. Umzug ins Ausland oder persönlichen Gründen geschuldet.

## Modernisierung der Website

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2024 war die Weiterentwicklung unserer Website. Besonders hervorzuheben sind dabei die **Einführung digitaler Aufnahmeformulare**, die direkt online ausgefüllt und eingereicht werden können. Dies vereinfacht den Anmeldeprozess erheblich und reduziert den administrativen Aufwand.

Zusätzlich wurden **automatische Teilnahmebestätigungen** implementiert, sodass Mitglieder und Teilnehmer:innen nach absolvierten Fortbildungen rasch eine Bestätigung ihrer Fortbildungstätigkeit erhalten. Zuvor wurden diese Bestätigungen manuell erstellt und in der Regel nur auf Wunsch zugesandt. Auch hier konnte der administrative Aufwand deutlich reduziert werden.

## Neue Goodies für unsere Mitglieder

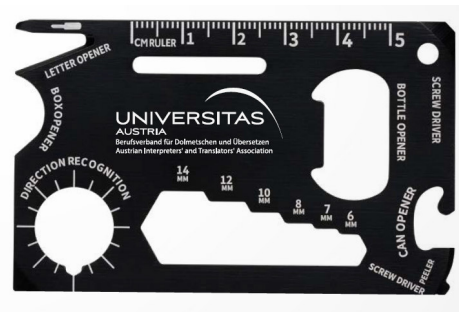
Um den Mehrwert unserer Mitgliedschaft weiter zu steigern, haben wir in diesem Jahr **neue exklusive Goodies** eingeführt:



Fahrradsattelbezug



Pfefferminzdose



Multifunktions-Werkzeug

Diese sollen nicht nur als kleines Dankeschön dienen, sondern auch unseren Verband in der Öffentlichkeit weiter sichtbar machen und stärken.

## Organisation der 70-Jahr-Feier

Ein besonderes Highlight war die Planung und Vorbereitung der Feierlichkeiten anlässlich unseres 70-jährigen Bestehens. Wir feierten diesen freudigen Anlass am **27. und 28. September 2024** mit einer zweitägigen Veranstaltung, die sowohl zahlreiche Möglichkeiten für den kollegialen Austausch als auch interessante Vorträge und Diskussionen rund um

unseren Beruf bot. Mit viel Engagement wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sowohl einen Rückblick auf unsere Geschichte als auch die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen ermöglichte.

Am Freitag, 27.09.2024, versammelten wir uns im Haus der EU, wo wir uns mit dem Thema „**Können, Kunst und Kreativität: Translator\*innen im digitalen Zeitalter**“ beschäftigten und auf die Verbandsgeschichte zurückblicken konnten. In diesem feierlichen Rahmen wurde auch der **Elisabeth-Markstein-Preis 2024 an Mira Kadrić-Scheiber** sowie eine **Anerkennungsurkunde an Judith Platter** verliehen. Zum Ausklang des Tages ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen die gewonnenen Eindrücke und Inputs Revue passieren.

Am Samstagvormittag, 28.09.2024, luden wir alle Interessierten zu einer **Führung durch das Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek** mit anschließendem **World Café** und Möglichkeit zur Vernetzung ein.

Für alle, die nicht an der Feier teilnehmen konnten, gibt es übrigens die Möglichkeit, sich eine Aufzeichnung der Vorträge anzusehen. Die Aufnahmen stehen im Mitgliederbereich der Website zur Verfügung ([https://www.universitas.org/de/downloads/#getdownload\\_p8](https://www.universitas.org/de/downloads/#getdownload_p8)).

### **Wissenschaftliche Beilagen & Jubiläumsausgabe des Mitteilungsblatts**

Unser Mitteilungsblatt wird von unserer fleißigen Redakteurin **Tamara Paludo** professionell betreut und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Es erscheint vier Mal pro Jahr und wird nicht nur von unseren Mitgliedern, sondern auch von anderen Interessierten, wie z. B. ausländischen Verbänden, gerne gelesen.

Inhaltlich konnten wir unsere Publikationen weiter ausbauen. Erstmals erschienen **wissenschaftliche Beilagen zum Mitteilungsblatt**, die unser Informationsangebot vertiefen und erweitern. Diese entstanden **in Zusammenarbeit den drei Ausbildungsinstituten** in Österreich – dem INTRAWI in Innsbruck, dem ITAT in Graz und dem ZTW in Wien – und sollen den Ausbildungsstätten die Möglichkeit geben, einzelne Forschungsprojekte vorzustellen. Die ersten Beilagen wurden gemeinsam mit den Ausgaben 01/24 und 03/24 des Mitteilungsblatts verschickt.

Zudem wurde mit dem MIBL 03/24 eine spezielle **Jubiläumsausgabe** herausgegeben, die sowohl historische Einblicke als auch aktuelle Entwicklungen vereint.

Translatorische Grüße  
Marlene Hönigsberger